

[Er verkaufte Daten über Straßensperren: Ein Ordnungshüter wurde in der Region Sumy enttarnt](#)

10.07.2024

Der Gesetzeshüter hat Informationen über den Standort von Einheiten, Straßensperren der Verteidigungskräfte und Passwörter für deren Durchfahrt an einen Anwohner verkauft. Ihm drohen nun bis zu 10 Jahre Gefängnis.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Gesetzeshüter hat Informationen über den Standort von Einheiten, Straßensperren der Verteidigungskräfte und Passwörter für deren Durchfahrt an einen Anwohner verkauft. Ihm drohen nun bis zu 10 Jahre Gefängnis.

Der Ordnungshüter aus der Region Sumy hat sich wegen des Verkaufs von Informationen mit eingeschränktem Zugang an Einwohner der Grenzregion verdächtig gemacht. Darüber informiert der Pressedienst des State Bureau of Investigations am Mittwoch, den 10. Juli.

Im Februar dieses Jahres bot er einem Anwohner Hilfe bei der ungehinderten Fahrt mit dem Auto innerhalb des Grenzgebiets an.

Der Gesetzeshüter versprach, Informationen über den Standort von Einheiten und Kontrollpunkten der Verteidigungstreitkräfte sowie Passwörter für die Durchfahrt zu geben. Gleichzeitig drohte er mit persönlicher Behinderung im Falle einer Weigerung.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Vollstrecker es geschafft hat, von dem Mann 30 Tausend Hrywnja zu bekommen.

Der Gesetzeshüter wird beschuldigt, einen ungebührlichen Vorteil erhalten zu haben, verbunden mit Erpressung und der Verbreitung von Informationen über die Bewegung und den Standort der Streitkräfte der Ukraine.

Die Sanktion sieht eine Strafe in Form einer Freiheitsstrafe von bis zu 10 Jahren vor.

Zuvor hatten Grenzbeamte an der Grenze zu Ungarn einen jungen Mann erwischt, der sich als Vater von mehreren Kindern ausgab.

Ebenfalls in den Vorkarpaten „kaufte“ ein Mann ein drittes Kind, um ins Ausland zu gehen. Und an der Grenze zur Slowakei wurde ein Einwohner Kiews festgenommen, der sich als Nigerianer ausgab.

Das State Investigation Bureau (SBU) hat die Ermittlungen im Fall einer kriminellen Gruppe abgeschlossen, die Lebensmittel für ukrainische Soldaten im Wert von fast 6 Millionen Hrywnja veruntreut hat.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 292

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.